

TIROLER
LANDESTHEATER

Von Heimat und Tänzen

TANZSTÜCK VON MARCEL LEEMANN & SIMON MAYER

MIT KOMPOSITIONEN VON CHRISTOF DIENZ

THEATER PAKTL

#1

JETZT BUCHEN



Von Heimat und Tänzen
DO/29.1.26/TANZ

Der Talisman
MI/13.5.26/SCHAUSPIEL

Don Quichotte
DO/25.6.26/MUSIKTHEATER

#2

JETZT BUCHEN



Die Fledermaus
SO/15.2.26/MUSIKTHEATER

Schwanensee
SO/29.3.26/TANZ

Café Schindler (WA)
FR/22.5.26/SCHAUSPIEL

WWW.LANDESTHEATER.AT/ANGEBOTE

3 × THEATER ZUM SONDERPREIS

AB
€ 45

4. Symphoniekonzert
FR/20.2.26
6. Symphoniekonzert
FR/10.4.26
8. Symphoniekonzert
FR/12.6.26

JETZT BUCHEN



3 × KONZERT
SONDERPREIS

Mit unseren feinen Konzert- und Theaterpaktln schenken Sie langanhaltende Freude – zu Weihnachten und weit darüber hinaus.

KONZERT PAKTL

AB
€ 84

VON HEIMAT UND TÄNZEN

Tanzstück von Marcel Leemann & Simon Mayer
mit Kompositionen von Christof Dienz

Uraufführung am 22.11.25
Großes Haus

Dauer 1 h 40, eine Pause nach 45 min

TIROLER
LANDESTHEATER

mit Catarina Abreu, Antonietta Bajraktari, Eskil Dorrepaal, Giorgia Doria, MingXuan-Vincent Gao, Sarah Merler, Giorgos Mitas, Letizia Pignard, Franklin Jones Da Silva Santos, Elizabeth Shupe, Olivia Swintek, Antonio Tafuni, Iliano Tomasetto, Melissa Totaro, Yi Yu, Spyros Zikos

Livemusik

Kontrabass, Hackbrett, Maultrommel Alexandra Dienz
(Bass-)Klarinette, Hackbrett Walter Seebacher
Drums, Vibraphon, Perkussion Chris Norz
E-Zither Christof Dienz

Mitglieder der Stadtmusikkapelle Amras

Choreografie Marcel Leemann & Simon Mayer
Bühne Julia Neuhold
Kostüme Katia Bottegal
Musikalische Leitung & Komposition Christof Dienz
Licht Ralph Kopp
Dramaturgie Stefan Späti & Karoline Wibmer
Proben- und Trainingsleitung Rie Akiyama
Ausstattungsassistenz Teresa Dennenmoser
Inspizienz Angela Karpouzi

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF
 UNSERER WEBSITE UNTER WWW.LANDESTHEATER.AT



Technische Direktion Alexander Egger
Technische Produktionsleitung Alexander Egger
Bühnenmeister Gerhard Spöttl
Abteilungsvorstand Beleuchtung Ralph Kopp
Abteilungsvorstand Ton- und Medientechnik Gunter Eßig
Ton Gunter Eßig
Leitung Kostümwerkstätten Andrea Kuprian
Leitung Kostümanfertigung Rebekka Kolhaupt & Franz Schallmoser
Leitung Ankleider:innen Sabine Zangerl
Abteilungsvorständin Maske Nicole Hiller
Abteilungsvorstand Requisite Philipp Baumgartner
Leitung Dekorationswerkstätten Franziska Goller
Leitung Tischlerei Martin Gmachl-Pammer
Leitung Schlosserei Karl Gögele
Leitung Tapeziererei Roman Fender
Leitung Malersaal Gerald Kofler
Leitung Statisterie Derek-Antoine Harrison



TANZENSEMBLE, WALTER SEEBAKER

EINE FEIER VON TANZ UND ZUGEHÖRIGKEIT

Tanz überschreitet Grenzen und Sprachbarrieren. Mal wird er universell verstanden, mal ist er mit den Eigenheiten und Traditionen einer bestimmten Region verhaftet und somit Teil deren kulturellen Gedächtnisses. *Von Heimat und Tänzen* mändert dazwischen – zwischen global und lokal, zwischen Tradition und Moderne, zwischen damals und heute. Das Stück kombiniert Elemente verschiedener Tanzstile aus aller Welt und Musik von Christof Dienz und seinen «Knödeln», die Inspiration aus der Tiroler Volksmusik schöpft, jedoch um Einflüsse von Weltmusik und Minimal Music zu einem atmosphärisch-rhythmischen Klangerlebnis erweitert wird. Die Mitglieder des internationalen Tanzensembles des TLT bringen eigene Geschichten und tänzerische Traditionen ihrer Heimat mit nach Innsbruck. Für das Stück galt es, diese Spezialitäten zu bündeln und Merkmale davon auf der Bühne zu kombinieren. Ebenso waren die Ensemblemitglieder angehalten, ihre persönliche Definition von Heimat zu Papier zu bringen. Das Resultat verleiht dem Tanzstück insbesondere zu Anfang eine subjektiv-persönliche Färbung und schickt die Tänzer:innen dann auf eine Reise vom individuellen Dasein zur Co-Existenz in der Gruppe. Die beiden Choreografen Marcel Leemann und Simon Mayer verfügen über unterschiedliche tänzerische Hintergründe und Herangehensweisen. Für diese Produktion arbeiten sie erstmalig zusammen. Das setzt Synergien frei, die durch die Kollaboration mit den Tänzer:innen sowie den Livemusiker:innen auf der Bühne zu einem Reigen aus Tanz, Performance, Rhythmus und Klang verschmelzen.

«Zweck des Vereins ist die Pflege des internationalen Volkstanzes, das tänzerische Bekämpfen von Heimweh (auch bekannt als das portugiesische *Saudade*) und der rhythmische Abbau von Grenzen.»

aus: Vereinsstatuten, §1 Namen, Sitz und Zweck

Da zieht aus dem Nichts ein Sturm auf, der über die tänzerischen Vereinsneulinge hinwegfegt ...

INHALTLICHER RAHMEN

Alles beginnt mit der Suche nach Zugehörigkeit und Verbundenheit. Untermalt von den geäußerten Heimatgefühlen der Tänzer:innen bilden sich aus der Masse kleinere Gruppen und schließlich «Familien», die sich über Gemeinsamkeiten aus Sprache und Bewegung definieren. Die Einflüsse von traditionellen Tänzen wie dem griechischen Sirtaki, Lasso-Schwingen aus den USA, der berühmten italienischen Tarantella oder Elementen aus dem chinesischen Volkstanz vermengen sich in einem symbolischen «Universal Folkdance». Zur Verankerung der gefundenen Gemeinsamkeiten wird nun ein Verein gegründet, zu dessen Ehren eine große Tanzfeier stattfinden soll. Und zwar *hier*, in Tirol. Die Tänzer:innen üben sich im Auf- und Abbauen von Holztischen und Bänken, erforschen traditionelle Gegenstände wie Milchkannen und Melkstühle und suchen den gemeinsamen Rhythmus beim Schuhplatteln. Der Spaß an der Kombination wird immer wilder und findet ihren Höhepunkt im Voguing und Club-Dancing. Mitten in die Ausgelassenheit mischt sich ein Paar mit einem ruhigen, rituell anmutenden Tanz und läutet damit eine besinnlichere Auseinandersetzung mit den eben entdeckten Idealen ein. Eine Tänzerin löst mit ihrem nachdenklichen Solo eine Reihe von romantischen Liebesbekundungen aus, die den Zusammenhalt der Gruppe und die gefundenen Gemeinsamkeiten betonen. Da zieht aus dem Nichts ein Sturm auf, der über die tänzerischen Vereinsneulinge hinwegfegt und alle Pläne für die Feierlichkeiten in einem plötzlichen Schneetreiben begräbt. Nun gilt es, die Kälte auszutreiben, damit der Frühling wieder Einzug halten kann. Der Peitschenschwung bringt den Schnee zum Schmelzen, die Überraschungsgäste in Form einer stattlichen Blasmusikkapelle treffen ein und die große Tanzfeier kann beginnen.



SPYROS ZIKOS, GIORGIA DORIA, YI YU, TANZENSEMBLE



SARAH MERLER, MELISSA TOTARO, ANTONIETTA BAJRAKTARI,
TANZENSEMBLE, STADTMUSIKKAPPELLE AMRAS



ALEXANDRA DIENZ, CHRISTOF DIENZ, WALTER SEEBAKER, CHRIS NORZ

HEIMAT IST FÜR MICH...

«A peace in the chest ...
A being able to rest ...
A being able to be
understood without
exhaustive explanation ...
an explicit freedom to
be as I am.»

Elizabeth Shupe, *Tänzerin*

«Frieden in der Brust ...
die Fähigkeit, sich auszuruhen ...
ohne ausführliche Erklärungen
verstanden zu werden ...
die unmissverständliche Freiheit,
so zu sein, wie ich bin.»

Iliano Tomasetto, *Tänzer*

«Home is good weather
and sun. Summer
starting in April and
snow ... doesn't exist.»

Spyros Zikos, *Tänzer*

«那是一个让我感到放
松、有很多美食的地
方，家。
离开家已有近十九
年，
所以每次回家时，我
都觉得自己像是睡在
太阳的毯子里，陷进
去，因为妈妈把我的
绒被拿出去晒。»

Yi Yu, *Tänzer*

«Zuhause bedeutet gutes Wetter
und Sonne. Der Sommer
beginnt im April und Schnee
gibt es nicht.»

«Es ist ein Ort, an dem ich mich
wohlfühle und wo es viel gutes
Essen gibt. Ich bin jetzt seit fast
19 Jahren von zu Hause weg.
Meine Mutter legt meine Decken
tagsüber immer in die Sonne.
Deshalb habe ich jedes Mal,
wenn ich nach Hause komme,
das Gefühl, die ganze Nacht in
der Sonne zu schlafen.»

«Un anno fa papà se ne è
improvvisamente andato
e l'idea di casa che avevo
è collassata. Sin da allora,
«casa» sono mia sorella,
suo marito e mio nipote.
È una nuova casa, che
ancora deve crescere e
svilupparsi.»

«Vor einem Jahr ist mein Vater
plötzlich gestorben, und meine
Vorstellung von zu Hause
zerbrach. Seitdem sind «Zuhause»
meine Schwester, ihr Mann und
mein Neffe. Es ist ein neues
Heimatgefühl, das noch wachsen
und sich entwickeln muss.»

GIORGIA DORIA, CATARINA ABREU, MELISSA TOTARO, SARAH MERLER, LETIZIA PIGNARD





ELIZABETH SHUPE, YI YU, OLIVIA SWINTEK, MINGXUAN-VINCENT GAO



FRANKLIN JONES DA SILVA SANTOS



TANZENSEMBLE

DANKSAGUNG

Die Vorbereitungen für diesen Tanzabend und alles, was er mit sich bringt, laufen bereits seit rund eineinhalb Jahren. Zahlreichen Menschen und Verbänden möchten wir unseren herzlichen Dank für ihre Unterstützung und Beratung aussprechen: Dem Volkskunstmuseum Innsbruck für die Kooperation für TATÄÄ, das TLT-Theaterfest im September, bei dem bereits die Grundsteine für das Bühnenstück verankert wurden, dem Tiroler sowie dem österreichischen Volksliedwerk und Sonja Ortner und Irene Egger für das nötige Recherchematerial, Rudi Bucher (goassl.art), der uns für die Proben eine Peitsche (Goassl) zur Verfügung stellte und für die Vorstellungen extra eine herstellte, den Mitgliedern des Trachtenvereins «Die Amraser», insbesondere Jacqueline Hundsbichler sowie Jasmin Berger und Florian Egger, die mit dem Tanzensemble den «Tiroler Verbandsfigurantanz» einstudierten, der im Stück verwendet werden darf – es handelt sich dabei um einen sogenannten Werbetanz, der in Tirol traditionell von jeder Plattlergruppe und jedem Trachtenverein getanzt wird. Außerdem danken wir Helga Hetzenauer und Renate Tobitsch von «Arge Volkstanz» für die Einstudierung ihrer Tänze mit dem Tanzensemble sowie Norma Schiffer-Zobernig (Gesamtorganisation) und Daniela Oberrauch (Mitarbeit Tanzpartie) für TATÄÄ – ein Fest am Platz im September.

Last but not least geht ein großer Dank an Hannes Haidacher und Andreas Waldner sowie alle Mitglieder der Stadtmusikkapelle Amras, die unser Stück mit ihren Liveauftritten bereichern. Wir schätzen ihre Offenheit, Spontaneität und Kollaboration sehr.

MARCEL LEEMANN CHOREOGRAFIE

Geboren in Zürich, begann er im Alter von 18 Jahren eine Ausbildung zum Tänzer in Zürich, Stuttgart und Budapest. Als Mitglied renommierter Ensembles, darunter die Semperoper Dresden, das Luzerner Theater und die Bühnen Bern, sammelte er umfassende

Bühnenerfahrung als Tänzer. Im Anschluss etablierte sich Leemann als freischaffender Choreograf, Tänzer und Theaterregisseur sowie als Tanz- und Theaterpädagoge. Mit seinem eigenen Ensemble, dem «Marcel Leemann Physical Dance Theater», tourte er regelmäßig in der Schweiz und auch international. Seit September 2023 ist Marcel Leemann als Co-Direktor Tanz am Tiroler Landestheater Innsbruck tätig.



SIMON MAYER CHOREOGRAFIE

Simon Mayer, geboren 1984 in Österreich, ist Choreograph, Musiker, Performer, Lektor und Kurator. Er studierte an der Ballettschule der Wiener Staatsoper und am P.A.R.T.S. in Brüssel und war Mitglied des Balletts der Wiener Staatsoper. Als Tänzer, Choreograf und Musiker war er unter anderen an Produktionen von Anne Teresa de Keersmaeker/Rosas (The Song), Wim Vandekeybus und Zita Swoon beteiligt. Seine Choreografien und Auftragsarbeiten beinhalteten Werke für das Europäische Forum Alpbach, für Hochschulen und Universitäten bis hin zur Paris Fashion Week 2024, wo Simon für Vivianne Westwood und Andreas Kronthaler choreografierte und performte. 2017 erhielt er den Outstanding Artist Award des österreichischen Bundeskanzleramtes und 2018 den Anerkennungspreis des Landes Oberösterreich.



JULIA NEUHOLD BÜHNE

Nach ihrer Hospitanz- und Assistenzzeit in Linz und Innsbruck ist Julia Neuhold seit 2022 als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin tätig. Zuvor studierte sie an der Kunsthochschule Linz sowie an der Athens School of Fine Arts. Zudem arbeitet sie bei Filmproduktionen im Bereich Setdesign, Costumedesign, Art direction. Am Tiroler Landestheater sind einige Arbeiten entstanden, die in Summe mit drei Nestroy-Nominierungen ausgezeichnet wurden. Weitere Arbeiten unter anderem am Theater präsent Innsbruck, Brux Innsbruck, Landestheater Linz, Theater Paderborn, Theater Sanbapolis Trient, Stadttheater Bruneck und Musicalsommer Kufstein.



KATIA BOTTEGAL KOSTÜME

Katia Bottegal, in Bozen aufgewachsen und wohnhaft in Wien, hat in Florenz Modedesign und Kostümbild studiert und 2013 mit Auszeichnung abgeschlossen. Im Anschluss an ihr Studium arbeitete sie als Kostümassistentin am Theater Basel, am Residenztheater München und am Burgtheater Wien. Engagements als Kostümbildnerin führten sie u.a. an die Vereinigten Bühnen Bozen, die Oper Bonn, das Rabenhoftheater Wien, das Stadttheater Konstanz, das Theater an der Gumpendorferstraße in Wien, das Schauspielhaus Wien, das Schauspielhaus Graz und das Schauspielhaus Salzburg.

CHRISTOF DIENZ KOMPOSITION & LIVEMUSIK



Christof Dienz, geb. 1968 in Innsbruck, ist Komponist, Fagottist, Zitherspieler und Kurator. Er lebt und arbeitet in Wien und Innsbruck. 1992 gründete er das Ensemble «Die Knödel», mit dem er durch Europa, Japan, Mexiko, USA, Kanada und Russland tourte und sieben CDs veröffentlichte. 2010 erhielt er den Preis der Stadt Innsbruck für sein künstlerisches Schaffen. Seine zahlreichen Projekte fürs Theater beinhalten u.a. die Kinderoper *Pinocchio*, 2022 (Taschenoper Wien, Bregenzer Festspiele), die Ballettmusik für *Lux Umbra* (Staatsballett Wien, Volksoper Wien) sowie *Die Puppe – Ein Operoid*, 2024 (sirene Operntheater Wien, Wien Modern). Von 2022 bis 2025 war er Künstlerischer Leiter der Klangspuren Schwaz.

ALEXANDRA DIENZ LIVEMUSIK



Geboren 1969 in Innsbruck, lernte sie ab dem Alter von fünf Jahren bei ihrem Vater Florian Pedarnig Hackbrett. Bald darauf kamen Kontrabass- und Klavierunterricht dazu. Ihr Kontrabassstudium bei Prof. Sorg und Rumer am Konservatorium Innsbruck schloss sie mit Konzertfachdiplom und IGP mit ausgezeichnetem Erfolg ab. 1998 erhielt sie den Pembauerpreis in Innsbruck. Von 1995 bis 2018 lebte sie als freischaffende Kontrabassistin in Wien und beschäftigt sich seitdem fast ausschließlich mit historischer Aufführungspraxis und Zeitgenössischer Musik. Sie musiziert auch mit ihrem Mann Christof Dienz bei diversen Projekten und in Ensembles wie «Die Knödel», «Dienztag», «Quadratsch», «Dienz Mixed Ensemble» und «Die Nachbarn». Seit 2018 lebt sie wieder in Innsbruck.

CHRIS NORZ LIVEMUSIK



Chris Norz, geboren 1987 in Tirol, ist ein vielseitiger Musiker und Komponist, der sich zwischen zeitgenössischer Musik, Jazz und elektronischer Klangkunst bewegt. Nach seinem klassischen Schlagwerkstudium am Mozarteum in Innsbruck vertiefte er seine Ausbildung im Bereich Jazz & improvisierte Musik am Tiroler Landeskonservatorium sowie an der Jazzhochschule Basel. Seine Arbeit wurde vielfach ausgezeichnet – u. a. mit dem Tiroler Landespreis für Zeitgenössische Musik, dem Jimmy Woode Award und dem Joe Zawinul Preis. Konzertreisen führten ihn durch Europa, Asien, Amerika, Afrika und Australien. Er ist langjähriges Mitglied von Manu Delagos Band und regelmäßig mit dem Tiroler Symphonieorchester sowie am Tiroler Landestheater als Musiker und Komponist aktiv. Seit geraumer Zeit ist er zudem Teil des legendären Ensembles «Die Knödel».

WALTER SEEBAKER LIVEMUSIK



Walter Seebacher, geb. in Innsbruck, musizierte bereits als Kind daheim mit vier Geschwistern. Nach der Matura absolvierte er ein Klarinettenstudium bei Prof. Walter Kefer in Innsbruck und Prof. Alois Brandhofer am Mozarteum Salzburg und studierte daneben Musikwissenschaft. 1992 bis 1999 tourte er mit dem Ensemble «Die Knödel» durch Europa, Russland, USA, Kanada, Japan und Mexiko. Ab 1994 war er Klarinettist im Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und übernahm 1998 die Leitung einer Klarinettenklasse am Tiroler Landeskonservatorium. Er beschäftigt sich mit historischen Klarinetten (Wiener Akademie, Salzburger Barockorchester u.a.) und spielt Konzerte u.a. mit der Wiener Taschenoper, Wiener Kammerorchester, Camerata Salzburg, Bozner Streicherakademie und insbesondere mit dem Klangforum Wien.

STEFAN SPÄTI DRAMATURGIE



Aufgewachsen in der Schweiz, war er als Tänzer am Theater St.Gallen und beim Ballett Kiel engagiert. Mit 35 beendete er seine tänzerische Laufbahn und studierte Journalismus und Organisationskommunikation an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Ab 2014 arbeitete er für die Kulturförderung der Stadt sowie des Kantons St.Gallen. 2018 erfolgte die Rückkehr zum Theater St.Gallen, wo er bis zum Sommer 2023 als Schauspielkunst und Referent der Schauspieldirektion engagiert war. Seit der Spielzeit 23/24 leitet Stefan Späti mit Marcel Leemann die Sparte Tanz am TLT.

KAROLINE WIBMER DRAMATURGIE



Karoline Wibmer, geb. 1973 in Österreich, begleitet Menschen und Projekte mit Achtsamkeit, Tiefe und Präsenz. Mit Methoden wie Heilsamer Selbstkontakt, Beziehungs-Raum-Pflege, Energetischer Nachhaltigkeit und Trauma-Bewusst-Sein unterstützt sie Einzelpersonen, Teams und Kulturschaffende in Transformationsprozessen. Seit 2007 ist sie als Shiatsu-Praktikerin tätig, ihre berufliche Selbstständigkeit begann bereits 1998. Neben ihrer Praxisarbeit leitet sie Reflexionsräume und begleitet künstlerische und soziale Projekte inhaltlich und dramaturgisch. Karoline lebt in Osttirol.

TEXTNACHWEISE

Die abgedruckten Texte sind Originalbeiträge für dieses Heft von Stefan Späti

BILDNACHWEISE

UMSCHLAGFOTO Philotheus Nisch PRODUKTIONSFOTOS aus der Hauptprobe am 13.11.25 von Raphael Gutleben WEITERE BILDNACHWEISE Astrid Ackermann, Bernhard Aichner, Lukas Beck, Katia Botegal, Franziska Kreis, Mariya Nesterovska, Julia Neuhold, Wolfgang C Retter, Walter Seebacher

HERAUSGEBER

Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck Rennweg 2 / 6020 Innsbruck / T +43 512 52074 / tiroler@landestheater.at **INTENDANTIN** Mag. Irene Girkinger, **MAS KAUF-MÄNNISCHER DIREKTOR** Dr. Markus Lutz **REDAKTION** Stefan Späti **GESTALTUNG** Studio LWZ, Wolfgang Landauer **DRUCK** Alpina Druck GmbH, 6020 Innsbruck **AGB** Es gelten die aktuellen AGB der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck. Diese sind unter www.landestheater.at/agb sowie beim Kassa & Aboservice einsehbar. Bei Veranstaltungen Dritter gelten die AGB des jeweiligen Veranstaltenden. Bei Kauf über die Ticket Gretchen App gelten die AGB der Ticket Gretchen GmbH **REDAKTIONSSCHLUSS** 17.11.25 *Änderungen und Irrtümer vorbehalten* **PREIS** € 3

SOCIAL MEDIA

FACEBOOK [tiroler.landestheater](https://www.facebook.com/tiroler.landestheater) / [tiroler.symphonieorchester](https://www.facebook.com/tiroler.symphonieorchester) / [hausdermusik.innsbruck](https://www.facebook.com/hausdermusik.innsbruck)

INSTAGRAM [tiroler.landestheater](https://www.instagram.com/tiroler.landestheater) / [tiroler.symphonieorchester](https://www.instagram.com/tiroler.symphonieorchester) / [hausdermusik.innsbruck](https://www.instagram.com/hausdermusik.innsbruck)

YOUTUBE [www.landestheater.at/youtube](https://www.youtube.com/user/landestheaterat) / [www.haus-der-musik-innsbruck.at/youtube](https://www.youtube.com/user/haus-der-musik-innsbruck)

Dieses Theater ist mit einem halbautomatischen externen Defibrillator für kardiale Notfälle ausgestattet, der vom Österreichischen Herzfonds zur Verfügung gestellt wurde.

SPIELZEIT 25/26

**WER GERN INS
THEATER GEHT,
GEHT AM BESTEN
MIT LEOPOLD.**

LEOPOLD

Mit der kostenlosen Treuekarte des Tiroler Landestheaters erhalten Sie Ermäßigungen und viele weitere Vorteile.

landestheater.at/LEOPOLD

**TIROLER
LANDESTHEATER**

*«Diskussionen über Tempo, Schritte
oder Rhythmus werden durch
Seilziehen oder Schwingen nach
Schweizer Art gelöst.»*

aus: Vereinsstatuten,
§5 Vereinsleben